



Der mobile atmosphärischer Wassergenerator (AWG) Phantom

Preisträger

Wasserver- sorgungsprojekt gewinnt Energy Globe

Die Weltbevölkerung und der Wasserverbrauch steigen, die Nachfrage nach neuen Wasserquellen steigt daher auch. Ein österreichisches Unternehmen bietet hier eine innovative Lösung und ermöglicht durch modernste Technologien und erneuerbare Energie Millionen von Menschen den Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Wasserversorgung nicht überall selbstverständlich

Eine funktionierende Wasserversorgung ist in vielen Regionen der Welt nicht selbstverständlich. Aber wo andere ein Problem sehen, sieht das Team von Imhotep Industries rund um Walter Kreisel eine Herausforderung. So entstand der mobile atmosphärischer Wassergenerator namens Phantom in Containergröße, der täglich bis zu 10.000 Liter Trinkwasser aus der Umluft erntet.

Weltweit einsetzbar

Die ausreichende Verfügbarkeit von Trinkwasser wird für Menschen zu einer Überlebensfrage. Bereits heute haben 3 von 10 Menschen keinen geregelten Zugang zu Trinkwasser. Um dieses Problem, das vor allem in ärmeren Ländern auftritt, zu lösen, haben Walter Kreisel und sein Team den atmosphärischen Wassergenerator auf der Basis modernster Technologien entwickelt. Der Phantom kann überall auf der Welt Trinkwasser produzieren. „An abgelegenen Orten, in trockenen Regionen oder bei Peacekeeping-Einsätzen und in Katastrophenfällen ist es besonders wichtig, rasch Trinkwasser in höchster Qualität zur Verfügung zu stellen. Aktuelle atmosphärische Wassergeneratoren sind oft zu klein, um ausreichend Wasser zu erzeugen und/oder sie sind nicht mobil genug. Der Phantom ist hier der Missing-Link“ ist Walter Kreisel, CEO der neoom group überzeugt.

Spezielles Verfahren – innovative Bauweise

Wie andere atmosphärische Wassergeneratoren filtert er Wasser aus der Umluft. Im Gegensatz zu den meisten herkömmlichen atmosphärischen Abwassergeneratoren ist er aber sowohl für den stationären als auch den halbstationären Einsatz konzipiert. Denn atmosphärische Wassergeneratoren werden vor allem dort gebraucht, wo Wasserknappheit herrscht. Die innovative Bauweise der Anlage und die integrierte selbstoptimierende Software setzen neue Maßstäbe im Bereich der Energieeffizienz. Der Phantor erzeugt täglich bis zu 10.000 Liter Wasser, während er die entfeuchtete und kühle Luft dem Rückkühler zuführt, anstatt sie auszublasen. Der Strom für die Grundversorgung kommt aus der Photovoltaikanlage auf dem Dach. In Kombination mit einem Stromspeicher stellen so auch Stromausfälle kein Problem dar. Das macht ihn besonders interessant für den halbstationären Einsatz. Das erzeugte Trinkwasser entspricht österreichischen Standards. Dazu durchquert das geerntete Wasser unter anderem Aktivkohlefilter, UV-Entkeimung, Mineralisierung und Bakterienfilter.

Ganzes Krankenhaus oder Hotel versorgt

Der Phantor erzeugt genügend Wasser, um ein komplettes Wohngebäude, Hotel oder Krankenhaus dauerhaft mit Frischwasser zu versorgen. In vielen Gebieten der

Erde ist das wirtschaftlicher als eine Wasserleitung zu errichten. Aber auch im Katastrophenfall ist damit eine sichere Wasserversorgung garantiert. Denn der „mobile Wassergigant“ eignet sich für den stationären und den halbstationären Einsatz. Er spielt in der Königsliga der atmosphärischen Wassergeneratoren und setzt neue Maßstäbe. Die Auszeichnung mit dem Energy Globe Award, einem weltweit renommierten Umweltpreis, bestätigt das.

Produkt passt zum Energy Globe Award

Jährlich werden 2000 bis 3000 Projekte aus aller Welt mit Fokus auf Ressourcenschonung, Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien beim Energy Globe Award eingereicht. Ziel des Preises ist es, innovative und nachhaltige Projekte zu präsentieren, die für aktuelle und kommende Umweltprobleme umsetzbare Lösungen anbieten. Der Phantor macht genau das. Benannt ist er nach dem Elefanten, der Wasser über mehrere Kilometer riechen und sogar danach bohren kann.

Aus mehr als 2000 eingereichten Projekten aus über 180 Ländern hat die Fachjury unter dem Vorsitz von Maneka Gandhi dieses Jahr Phantor als Sieger des Energy Globe World Award in der Kategorie Wasser ausgewählt, im Vorjahr gewann er bereits den Energy Globe Austria Award. ●

Walter Kreisel und
Manfred Ledermüller
mit dem Energy Globe
World Award 2021



DI Claudia Hübsch (WKÖ)
claudia.huebsch@wko.at

Quellen:

- neoom group ([Link](#))
- Energy Globe Award 2021 – Kategorie Wasser ([Link](#))
- Energy Globe Austria 2020 ([Link](#))